

# Sichtweisen zum Wachstum

## Zusatzbericht zum Klimakonsens Ravensburg

1.	Vorgehen .....	2
2.	Ergebnisse .....	2
2.1	Mit welchen Ansätzen kann das Wachstum zukunftsfähig gestaltet werden? .....	2
2.2	Grundsätzliches zum Wachstum – soll Ravensburg in Zukunft weiterwachsen? ...	4
2.3	Welches Maß an Wachstum und Flächenversiegelung sind für Ravensburg verträglich? .....	4

# Zusatzbericht: Sichtweisen zum Thema Wachstum in Ravensburg

## 1. Vorgehen

Auf Wunsch der Klimakommission wurde das Thema Wachstum in den Prozess des Klimakonsens mit aufgenommen. In der dritten Sitzung der Klimakommission wurden in einer „stillen Diskussion“ Sichtweisen zum Thema Wachstum gesammelt (siehe 3. Protokoll), diese wurden zu Ansätzen und grundsätzlichen Aussagen zusammengefasst. In der letzten Sitzung hatten die Kommissionsmitglieder die Möglichkeit mit Hilfe des Onlinetools groupmap für sie zutreffende Ansätze und Aussagen auszuwählen. Die Ergebnisse sind im Folgenden aufgeführt.

## 2. Ergebnisse

### 2.1 Mit welchen Ansätzen kann das Wachstum zukunftsfähig gestaltet werden?

1. Planung und Steuerung mit Weitblick
  - Wohnen und Gewerbe mischen: (1) (2)
  - ÖPNV-Anbindung sicherstellen: (3) (4)
  - Wohnungsbau: generationenübergreifend und flexibel denken: (5)
  - Nachverdichtung mit Bedacht: (6) (7)
  - Versiegelung reduzieren: (8) (9)
  - Ansiedlung von Gewerbe steuern: (10)
  - Rückkopplungseffekte von Planungen berücksichtigen: (11)
  - Interkommunale Planung und Vernetzung: (12)
2. Konsum reduzieren (13) (14)
3. Ergänzungen im Plenum (15) (16)

#### Priorisierung

Die Kommissionsmitglieder<sup>1</sup> haben die Möglichkeit maximal 5 Ansätze, die sie am Wichtigsten finden, auszuwählen. Folgende Priorisierungsreihenfolge ergab sich dadurch:

Ansätze	Zustimmung
ÖPNV-Anbindung sicherstellen: (3) Bauvorhaben müssen verbindlich mit guter ÖPNV-Anbindung und Radinfrastruktur geplant werden (Wohnen und Gewerbe!)	21
Wohnungsbau: Generationenübergreifend und flexibel denken: (5) Die Planungen im Wohnungsbau sollen über Generationen hinweg funktionieren und flexibel an die Bedürfnisse unterschiedlicher Lebenslagen und Altersgruppen angepasst werden können.	13
Nachverdichtung mit Bedacht: (7) Nachverdichtungsmaßnahmen sollen mit Augenmaß erfolgen: Frischluftschneisen und wertvolle Grünflächen im Sinne des Stadtklimas unbedingt freihalten.	12

<sup>1</sup> Die Gesamtanzahl der Stimmen kann variieren, da sich die Anwesenheit der Mitglieder während der Sitzung verändert hat.

## Zusatzbericht: Sichtweisen zum Thema Wachstum in Ravensburg

Versiegelung reduzieren: (8) Die Versiegelung neuer Flächen sollte auf ein absolut notwendiges Maß reduziert werden.	12
Interkommunale Planungen und Vernetzung: (12) Zukünftige Planungen sollten bestmöglich in der Region abgestimmt und vernetzt werden.	11
Versiegelung reduzieren: (9) Insbesondere die Versiegelung durch großflächige Parkplätze sollte vermieden werden.	10
Konsum reduzieren: (14) Die Unternehmen und das Gewerbe sollen zum Wirtschaften gemäß den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft angeregt werden (restriktiv und durch Anreize).	10
Wohnen und Gewerbe mischen: (1) Durch das Integrieren von Wohnraum in reine Gewerbenutzungen kann der durch das Wachstum verursachte Flächenbedarf reduziert werden (bspw. Gewerbeflächen um Wohnraum aufstocken).	9
Nachverdichtung mit Bedacht: (6) Nachverdichtung von innerstädtischen Flächen ist der Entwicklung neuer Flächen im Außenraum vorzuziehen.	9
Konsum reduzieren: (13) Die Bürgerinnen und Bürger von Ravensburg sollen dazu angeregt werden, ihren Konsum zu hinterfragen und in Zukunft maßvoller und klimafreundlicher zu gestalten (verpackungsfreies Einkaufen; leihen statt kaufen; lebenswerte, konsumfreie Infrastruktur schaffen; wenn online, dann lokal; usw.).	8
(16) Keine weiteren Gewerbegebiete ausweisen	6
Ansiedlung von Gewerbe steuern: (10) Die Ansiedlung und Weiterentwicklung von nachhaltigen Unternehmen sollte bevorzugt / gefördert werden (insbesondere nachhaltige Startups und Kreativwirtschaft; bei Grundstücksvergabe durch die Stadt sollte auch Nachhaltigkeit in den Fokus genommen werden, ähnlich Arbeitsplatzdichte)	5
ÖPNV-Anbindung sicherstellen: (4) Wachstum sollte nicht in alle Richtungen stattfinden, sondern primär in Verlängerung und entlang der ÖPNV-Strecken.	4
Rückkopplungseffekte von Planungen berücksichtigen: (11) Großprojekte wie der Molldietetunnel verstärken die Wachstumseffekte: Die Region wird für Gewerbe und Einpendler attraktiver. Positive Rückkopplungseffekte wie dieser sollten bei Planungen bedacht werden.	3
(15) Gewerbegebäude sollen mit Dachbegrünung versehen werden; unterirdisches Parken, wenn oberirdisch gestapelt	3
Wohnen und Gewerbe mischen: (2) Im Falle hochqualifizierter und spezialisierter Arbeitsplätze ist die räumliche Verknüpfung von Wohnen und Arbeiten häufig nicht möglich (Arbeitswechsel, Ansprüche an Wohnsituation etc.).	2

## Zusatzbericht: Sichtweisen zum Thema Wachstum in Ravensburg

### 2.2 Grundsätzliches zum Wachstum – soll Ravensburg in Zukunft weiterwachsen?

Die Kommissionsmitglieder<sup>2</sup> haben die Möglichkeit, maximal 3 Aussagen, die sie am Wichtigsten finden, auszuwählen.

Grundsätzliches		Zustimmung
1	(2) Ein Wachstum in Maßen und unter Berücksichtigung von Umwelt- und Klimaschutz ist möglich und in Ravensburg zu verfolgen.	15
2	(4) Qualitätvolles Wachstum sichert Wohnraum und Arbeitsplätze.	13
3	(1) Wachstum ist weiterhin notwendig, um den nachfolgenden Generationen eine Zukunft zu sichern. Das Rentensystem ist beispielsweise darauf ausgelegt.	10
4	(5) Durch die Endlichkeit von Ressourcen und Flächen ist ein dauerhaftes Wachstum in Ravensburg nicht möglich (Grenzen des Wachstums).	10
5	(3) In Zukunft soll in Ravensburg ausschließlich CO2-neutrales Wachstum stattfinden.	9
6	(6) Durch weiteres Wachstum steigt die Verkehrsbelastung in Ravensburg und die Lebensqualität nimmt ab.	7
7	(7) Weiteres Wachstum erschwert die Erreichung der Klimaneutralität.	6
8	(8) In Zukunft sollen keine zusätzlichen Firmen und Gewerbegebiete in Ravensburg angesiedelt werden. So kann die Situation auf dem angespannten Wohnungsmarkt entschärft werden und zusätzliches Einpendeln wird verhindert.	5

### 2.3 Welches Maß an Wachstum und Flächenversiegelung sind für Ravensburg verträglich?

#### Maß an Wachstum

Maß Prognose: 5% insgesamt bis 2030 / 0,5% pro Jahr

Maß Schätzung: jeweils weitere 5% insgesamt bis 2040 (10%) und 2050 (15%)  
(Einwohner: 250 pro Jahr)

Die Kommissionsmitglieder<sup>3</sup> können unter dem Punkt Maß an Wachstum zwischen vier Antwortmöglichkeiten wählen.

Maß an Wachstum 5% bis 2030	Stimmen
Das halte ich für genau richtig	10
Das halte ich für zu viel Wachstum	8
Das halte ich für zu wenig Wachstum	4
Ich enthalte mich	3

<sup>2</sup> Die Gesamtanzahl der Stimmen kann variieren, da sich die Anwesenheit der Mitglieder während der Sitzung verändert hat.

<sup>3</sup> Die Gesamtanzahl der Stimmen kann variieren, da sich die Anwesenheit der Mitglieder während der Sitzung verändert hat.

## Zusatzbericht: Sichtweisen zum Thema Wachstum in Ravensburg

**Fazit:** Die Kommissionsmitglieder tendieren zum Vorschlag bzw. einem geringeren Wachstum.

### Versiegelung

Die Flächenversiegelung soll ab sofort abgebaut werden. Ab 2050 0% netto weitere Flächenversiegelung, wenn möglich ab 2040.

Die Kommissionsmitglieder<sup>4</sup> konnten unter dem Punkt Flächenversiegelung ebenfalls zwischen vier Antwortmöglichkeiten wählen.

Versiegelung ab 2050 0% netto	Stimmen
Das halte ich für zu wenig ambitioniert	10
Das halte ich für genau richtig	7
Das halte ich für zu ambitioniert	6
Ich enthalte mich	2

**Fazit:** Bei der Flächenversiegelung ist lediglich eine leichte Tendenz für ambitionierteres Vorgehen erkennbar.

---

<sup>4</sup> Die Gesamtanzahl der Stimmen kann variieren, da sich die Anwesenheit der Mitglieder während der Sitzung verändert hat.